

Zum Geleit

Auch im Frühjahr 2017 begeben sich oberbayerische Volksmusikanten und ihre Freunde wieder **"Auf die Spuren von ..."**. Mit dieser Reihe möchte das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" interessierten Bürgern aus allen Teilen Oberbayerns die Gelegenheit geben, vor Ort gemeinsam in einer größeren Gruppe **der Tätigkeit großer Volksliedsammler und -forscher nachzuspüren**. Diese Fahrten sollen in praxisnaher Weise Einblick in die Oberbayern umgebenden einflussreichen Musiklandschaften gewähren und ein vielfältiges Bild der regionalen Musikkultur entstehen lassen. Dabei wird sowohl über Leben, Werk, Veröffentlichungen und Bedeutung der Sammler und Forscher informiert, als auch der Bezug zu den heutigen Sängern und Musikanten bekannten Liedern und Musikstücken hergestellt. Zu jeder Fahrt wird eine Broschüre erarbeitet mit ausgewählten Informationen, Liedern, Beispielen und Bildern.

Seit der ersten Fahrt im Sommer 1987 "Auf den Spuren des Franz Wilhelm Freiherr von Ditfurth in **Franken**" haben wir folgende Ziele angestrebt: **Burgund** (Slg. Horak), **Freiburg** mit dem Deutschen Volksliedarchiv (Prof. Dr. Otto Holzappel), **Waldviertel/Niederösterreich** (Slg. Joseph Gabler), **Lothringen/Nordelsaß** (Slg. Louis Pinck, J. W. von Goethe), **Südtirol** (Slg. Horak), **Rhön/Unterfranken-Hessen** (Peter Streck), **Schneeberggebiet/Niederösterreich** (Slg. Kronfuß/Pöschl), **Westpfalz** (Wandermusikanten), **Slowenien/Gottschee** (Oberkainer, Slg. Horak), **Oberfranken/Vogtland** (Slg. Nützel, Musikinstrumentenbau), **Odenwald** (Slg. Augusta Bender, Elisabeth Mariage, Albert Brosch), **Vorarlberg** und das **Appenzeller Land** in der **Schweiz** mit der allemannischen Musiküberlieferung. 2002 ging es weit nach Norden, in das deutsche Mittelgebirge, in den **Harz**. Im Jahr 2004 sind wir ins "Land der Lieder" nach **Kärnten** gefahren (Slg. Anderluh und Liebleitner), 2005 ins **südliche Elsaß** (Slg. Joseph Lefftz), 2006 ins südliche **Thüringen**, 2008 in den **Westerwald**, 2009 ins liederreiche **Erzgebirge**, 2011 ins **Pustertal in Südtirol**. Im Jahr 2012 waren wir im **Hunsrück**, 2013 im thüringischen **Eichsfeld** und 2014 besuchten wir in **Südtirol auf den Spuren von Karl (1908-1992) und Grete (1908-1996) Horak** den Vinschgau, das Ultental und das Passeiertal, 2016 dann wieder in **Südtirol** (Teil 4) das Pfitschtal, das Eisacktal, das Eggental, das Unterland und die angrenzenden Täler und Höhen. Im gleichen Jahr informierten wir uns über die alten deutschen Sprachinseln im **Fersental** und die **Cimbern in Lusérn** im nördlichen Italien. Bei jeder Fahrt wollen wir – natürlich mit dankenswerter Unterstützung der örtlichen Kolleginnen und Kollegen – einen kleinen Einblick in die (musikalische) Volkskultur gewinnen, Land und Leute kennenlernen und ihre besondere Geschichte erfahren. Dazu tragen die Broschüren bei, die wir am VMA für die Fahrt mit Unterstützung von Fachkollegen zusammentragen.

Wenn wir uns heuer in Richtung (hessischen) **Odenwald** aufmachen und dort die ländlich-regionale Musiküberlieferung kennenlernen dürfen, verbunden mit **historischen Seitenblicken** in **Worms** auf das **Nibelungenlied** und die **Reformation**, das mittelalterliche Klosterzentrum **Lorsch**, bei der Heimatfahrt dann auf **Friedrich Silcher (1789-1860)** und seine Beiträge zur Pflege der "Deutschen Volkslieder", dann hat der Besuch in **Heidelberg** einen besonderen Schwerpunkt: Wir begeben uns auf die Spuren der berühmten Liedersammlung **"Des Knaben Wunderhorn"** vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Otto Holzappel geht den Liedern und den Autoren Achim von Arnim (1781-1831) und Clemens Brentano (1788-1842) auf den Grund und Eva Bruckner stellt Bezüge zu den Liedern in der **oberbayerischen Volksmusikpflege** her. All diesen Inhalten widmen wir **zwei neue Broschüren** unserer Reihe "Auf den Spuren von ...".

Die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Otto Holzappel (Freiburg) ist besonders hervorzuheben, der an den meisten bisherigen Fahrten und Begleitheften wesentlichen Anteil hatte, uns von Anfang an beim **"Blick über den Zaun"** ermunterte und begleitete. Ihm und seiner Arbeit verdankt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und seine Mitarbeiter wertvolle Erkenntnisse und Einsichten in Zusammenhänge und Entwicklung des überlieferten Volksgesangs. Ganz herzlich danken wir ihm für seine grundlegende Wegweisung, Unterstützung, Beratung und Freundschaft.

Auf gleicher Stufe mit der objektiven Grundlageninformation steht bei unserer Fahrt das persönliche Erleben von Landschaft, Volkslied und Volksmusik – und der menschliche Kontakt.

Ernst Schusser und Eva Bruckner

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern